

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Patienten mit psychotischen Störungen hatten aufgrund der einschränkenden Vorgaben der Psychotherapie-Richtlinien bisher nur wenig Möglichkeit ambulant psychotherapeutisch behandelt zu werden. Aufgrund der Neufassung der Richtlinien im Oktober 2014 sind die Behandlungsmöglichkeiten jetzt deutlich erweitert worden, psychotische Erkrankungen stellen nun eine Indikation für Psychotherapie dar. Mit unserer Fortbildungsreihe wollen wir Ihnen Gelegenheit bieten, psychotherapeutische Kompetenz im Hinblick auf Psychosen-Psychotherapie zu erwerben bzw. zu erweitern. Ausgehend von Vorschlägen des DDPP (Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie) haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, das sich sowohl an Interessenten einer 3-jährigen curricularen Fortbildung richtet, als auch eine punktuelle Teilnahme an einzelnen Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht.

Inhaltlich geht es um **theoretische Konzepte**, eine **spezifische psychotherapeutische Haltung** sowie **spezifische psychotherapeutische Techniken**, die sowohl im stationären als auch im ambulanten Rahmen zur Anwendung kommen können. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse (Vorträge ausgewiesener Referenten mit Diskussion) wird ergänzt durch Fall-Supervision / KTS in der Gruppe, geleitet von erfahrenen PsychotherapeutInnen. Schwerpunkt wird die psychodynamische Psychosentherapie im Einzel-, Paar- und Familiensetting sein, es sollen jedoch auch verhaltenstherapeutische und systemische Ansätze zum Tragen kommen sowie psychiatrische und pharmakologische Aspekte.

Programm

02. September 2017

09:15 h	Begrüßung
09:30h	„Hat Kollaboration in der psychiatrischen Helferfamilie positive therapeutische Wirkung? – koordinierte Bemühungen im Einzelfall und im Versorgungs-/ Betreuungssystem als therapeutisches Potential“ Vortrag Dipl.-Psych. Joseph Kleinschnittger
11:00 h	Kaffeepause
11:30 h	"Vermittlung eines individuellen Problem- oder Störungsmodells in der kognitiven Verhaltenstherapie" Vortrag Prof. Dr. Dipl.-Psych. Stefanie Mehl, Marburg
13:00 h	Mittagspause
14:15 h	Fall-Supervision / KTS in der Gruppe (V. Bonnet, S. Croes, M. Putzke, T. Neraal)
15:45 h	Kaffeepause
16:00 h	Rückmeldung/Evaluation und Austausch in Kleingruppen und im Plenum
17:00 h	Ende

18. November 2017

09:15 h	Begrüßung
09:30 h	„Dein Essen Mama ist wie Gift für meine Entwicklung!“. Symptom Sprache und Handlungsdialog in der psychodynamischen Familientherapie eines Jugendlichen Vortrag Dr. med. Terje Neraal, Gießen
11:00 h	Kaffeepause
11:30 h	"Die therapeutische Haltung in Sozialpsychiatrie und Psychoanalyse" Vortrag Prof. Dr. med. Georg Bruns, Bremen
13:00 h	Mittagspause
14:15 h	Fallsupervisionen / KTS in der Gruppe (V. Bonnet, S. Croes, M. Putzke, T. Neraal)
15:45 h	Kaffeepause
16:00 h	Rückmeldung und Austausch in Kleingruppen und im Plenum
17:00 h	Ende

Zielgruppe:

Wir wenden uns mit dem Fortbildungsangebot an Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Nervenärzte, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, an ÄrztInnen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Facharzt-Weiterbildung sowie an PsychologInnen in der Psychotherapie-Ausbildung, Kinder- u. JugendlichenpsychotherapeutInnen. Musik-, Kunst-, Bewegungs- und ErgotherapeutInnen, SozialpädagogInnen sowie Krankenschwestern und -pflegern aus dem ambulanten oder stationären Bereich sind ebenfalls herzlich eingeladen. Studierende der Psychologie und Medizin können zu ermäßigter Gebühr teilnehmen.

Themen für die Fortbildungs-Reihe Psychosen-Psychotherapie:

- Psychodynamische, familien-dynamische und lerntheoretische Modelle zum Verständnis psychotischer Symptome
- Psychiatrische Perspektive von Diagnostik, Krankheitsverlauf und Therapie bei schizophrenen Psychosen
- Spezifische Elemente der therapeutischen Beziehung
- Psychotische Episoden bei Borderline-Patienten
- Psychose und Suizid
- Paar- und Familiendynamik/-therapie bei Psychosen

Veranstaltungsort:

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ludwigstr.73, 35392 Gießen, Raum 1/2

Anmeldeformular

Ich melde mich hiermit zu den Tagesseminaren „Fortbildung Psychosen-Psychotherapie“ am 02.09.2017 und / oder 18.11.2017 an:

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel. _____

Mail: _____

Die Anmeldung ist verbindlich mit Überweisung der Teilnahmegebühr.

Anmeldung bis 15.08.2017

an das Sekretariat des

Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ludwigstr. 73

35392 Gießen

Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056.

✉ inst.psau.psth-giessen@t-online.de

Teilnahmegebühren:

100,00 € für PP, ÄP, FachärztInnen f. Psychosomatik, Psychotherapie

60,00 € für Pflegeberufe, Ergo-, Sozio-, Musik-, BewegungstherapeutInnen sowie SozialpädagogInnen

30,00 € für Studierende

Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Veranstaltungstag.

Bankverbindung:

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24

Organisation der Fortbildung:

Dr. med. Verena Bonnet, Dr. med. Serge Croes,

Dr. med. Michael Putzke und Dr. med. Terje Neraal

Bei Fragen können Sie sich wenden an:

Dr. med. Terje Neraal

Tel. 0641-8772754, ✉ t.neraal@t-online.de



Titelbild: Anita Klein, www.anitaklein.com

Fortbildung

Psychosen- Psychotherapie

02.09.2017 / 18.11.2017



Angel launching a bird

im

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056

✉ inst.psau.psth-giessen@t-online.de

www.gpi.dpv-psa.de